

Zeitung - Nr 18

[illegible]

Du Bruder Baum, ich grüße dich
 der du, der Erde Anrecht wie ich,
 erdhauerst weichen sollt.
 und Zeit und Ewigkeit verlaßt
 im Strom der Wanderschaft.
 Kurt Edsch Meyer.

[illegible]

Ausweg: „Herr Doktor, ich habe auf der Unterlippe drei Warzen bekommen, was rufen Sie mit?“
„Ach, werde Ihnen in die Oertlippe drei Knospfüßer machen, dann haben Sie im Winter immer einen warmen Hals.“

Für die Schriftrteilung verantwortlich: Dr. Heinrich Staab.

für die man am höchsten bot, die nur 22 Markungen für die Würde der Markung. Sie führten den ersten großen Kampf an, der am ersten Montag draußen auf den Markt oder gerade auf dem Marktplatz mit dem Markbau stattfand. Er wurde am Abend beendet mit dem letzten Zerkeln des Markweins. Der bekam jene eigentliche Zunderkraft durch die Markteinfuhr. Mit beiden Seiten wollte man die mächtigsten vorwärtigen Feindkräfte einvertreiben. Ein einziger Boden-Matrosenmeister, 1606, ein „in Wahrheit beifolgendes Gefährt.“ Wie das 1539 rühmt auch der furchtbare Leibzugi Theodor von Vergabern: „Im Markbau, wenn das Skauten nur frisch ist und blühend, plegen es viel! Keuch in den Meien zu legen und darüber zu trinken, es soll auch das Herz härteren II. erweisen.“ Nach der Seite des Leibzuges von Maximilian II. war dieser Markbau besonders gut für die frante Leber, die so einen Markbau in seinem zu Frankfurt 1588 erschienenen „Markbüchlein“, der himmlische Hergenstreube mit besonderer Würdigung eine „unverwundliche Hergenstreube“ in dies Skauten gelegt.

Muß dem Nachlaß der eiläufigen Dichterin Maria Hart
(gestorben 30. April 1924 in Bad Siegenzell).

Ausweg: „Herr Doktor, ich habe auf der Unterlippe drei Warzen bekommen, was rufen Sie mit?“
„Ach, werde Ihnen in die Oertlippe drei Knospfüßer machen, dann haben Sie im Winter immer einen warmen Hals.“

Für die Schriftrteilung verantwortlich: Dr. Heinrich Staab.

